

waren in Wilhelms Exemplar die Namensinitialen wohl handschriftlich aufgelöst worden. *GB* 1622, Tl. 2, macht nur Angaben zu den ersten 52 Mitgliedern, so daß das Büchlein, das dem Brief nicht mehr beiliegt, nicht die „gesamten gesellschaftter“ – am 9. 1. 1624 zählte die FG mindestens 82 Mitglieder (*Conermann III*, 88) – repräsentierte, falls es nicht handschriftlich ergänzt worden war. Das 100 Mitglieder darstellende *GB* 1624 war damals wohl noch nicht erschienen; es entbehrt auch des *Berichts*. – 8 Jost Andreas v. Randow (Der Leimende, FG 22); Curt Dietrich aus dem Winckel (Der Grüne, FG 35). S. Der Fruchtbringenden Gesellschaft Abgegangenes Schreiben An den Leimenden Vnd dessen Antwort An die gantze Gesellschaft. auch Des Grünen darauff erfolgter Send-brieff. ([Köthen] 1623). Vgl. 200125, 210401 u. 230430. Der Druck liegt dem Brief nicht mehr bei. – 9 Die Medaille (Gesellschaftspfennig) des Mitglieds, dessen Imprese auf dem Revers erscheinen sollte. – 10 Heinrich v. Börstel (FG 78), der am 13./14. 12. 1623 Susanna v. Rhemen heiratete und seine Vermählung auf dem Schloß F. Ludwigs in Köthen feierte. Die ihm dabei überreichten Texte, wohl deutschsprachige Hochzeitsgedichte, sind verschollen. Zu diesem Ereignis wurden Epithalamia von Pfarrern, Lehrern und Studenten verfaßt, welche jedoch kaum dem Brief beigelegt haben: Joachimus Otto, Colbergâ-Pomer. SS. Theol. Studiosus: Epithalamion. In festivitatem solennem Nuptiarum secundarum [...], quas celebrat [...] HENRICUS à BORSTEL/ Capitaneus & Consiliarius Anhaltinus, reiç; militaris Commissarius dignissimus, secundum SPONSUS cum [...]. SUSANNA RHÆMIANA, [...] STEPHANI à Rhämen/ Hæreditarii in Hove dilecta Filiâ, SPONSA. die 13. Decembris Anno Epoches Christ: 1623. Servestæ, Typis Zachariæ Dörfferi, Anno M. DC. XXIII. (Einblattdr.; lat., Anagramm, Gedicht, Echo cum Acrostichide); Johannes Kobler u. Burchard v. Erlach d. J.: TRIGA ALTENBURGICA. Syncharmata votiva debitæ observantiæ causâ advehens & accinens Nuptiis Nobilibus secundis [...] HEINRICI DE BÖRSTEL [...] SPONSI. Et [...] SUSANNÆ DE RÄMEN [...] in Aula Cothoniensi celebratis, XIV. Decembris, Anno M. DC. XXIII. (O. O. u. J.), Einblattdr., lat. Gedichte (o. N., M. Georg Enderlingius, Elias Kühnius, Johannes Koblerus u. Burchardus de Erlach Junior); ΜΕΛΕΪΜΑΤΑ ΓΑΜΙΚΑ Consecrata Secundis Nuptiis [...] HENRICI de BORSTELL [...] Cum [...] SUSANNA de Rhämen [...] STEPHANI de Rhämen [...] Filia [...] Servestæ Typis Zachariæ Dorfferi. 8 lat. Gedichte v. Cunradus Reinhardus, Balthasar Leuthnerus, Conradus de Börstel Filii natu maximi, Christophorus Ludovicus, M. Christophorus Nettelbecius, M. Ernestus Wulstorpius, Johann Preusse und Johannes Tassenbergerus. – 11 Verdeutschung des in *L'Astrée* von Honoré d'Urfé häufig genannten Carrefour de Mercure, an dem sich auch die Ende 1623 von Mitgliedern der FG und ihren Damen gegründete Académie des Parfaits Amants zu treffen vorgab. Vgl. Anm. 12, dazu 231206, 240301 u. *Conermann II*, 42. – 12 Freitag, lat. dies Veneris. Quelle dieser Angabe und der vorhergehenden Bezeichnung Merkurs ist Aventinus-Turmairs *Bayerische Chronik*, deren folgende Ausgabe (vgl. 230819) F. Ludwig besaß: Johannis Aventini/ Des ... Beyerischen Geschichtschreibers Chronica ... durch ... Niclaus Cisner ... in Druck gegeben/ vnd mit nützlichen Glossen illustriert... Anjetzo ... vermehret (Franckfort am Mayn: Jacob Fischers S. Erben 1622): „Diesen König [Istevon] haben die Alten, vnser Vätter/ auch in den Himmel gesetzt/ Gottbott, einen Botten der unsterblichen Götter genant/ jhn dafür gehalten, er geb eyn dem Menschen Sinn/ Witz vnd Vernunfft/ vnd wolreden/ ist der Teutsch Mercurius/ sein Haußfraw Pfreia, die Teutsche Venus/ haben sie vber die Ehe gesetzt/ haben geglaubet/ sie sey eine Verwalterin vnd Beschützerin der Eheleut/ und ehelichen Stands gewaltige Göttin/ haben nach jhr den sechsten Tag genant.“ Vgl. *Aventinus* IV, 1, 100. – 13 s: diagonal durchstrichene Abkürzung für ‚signavit‘. Die Unterzeichneten trugen sich in der Reihenfolge ihres